

Die Aktionäre haben von einer Veränderung ihres Wohnsitzes dem A.-R. Kenntnis zu geben. Wenn sie ins Ausland ziehen, kann von ihnen für die fehlende Einzahlung Sicherheitsleistung durch Deponierung mündelsicherer Papiere verlangt werden. Das gleiche tritt ein, wenn eine Verschlechter. ihrer Verhältnisse oder eine Beschränkung ihrer Geschäftsfähigkeit eintritt. Aktienübertragung nur mit Genehmigung des A.-R. zulässig, der dieselbe ohne Angabe von Gründen verweigern kann. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 6 Monaten einen dem A.-R. genehmen Übernehmer der Aktien zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem.

Stimmrecht: 1 Aktie zu fl. 500 = 1 St., 1 Aktie zu fl. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum Kapital-R.-F. (ist erfüllt), bis 4% Div., vom verbleibenden Betrage 6% Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst. u. Beamte, Rest Super-Div. bzw. zur Verfüg. der G.-V. (auch zu Spezialreserven oder Div.-Erg.-R.-F.).

Bilanz am 31. Dez. 1917: Aktiva: Forder. an Aktionäre 7 542 850, Ausstände b. Agenten 1 014 764, Guth. bei Banken 1000, do. bei anderen Versich.-Ges. 221 442, Zs. 96 244, Kassa 147 010, Hypoth. u. Grundschulden 6 679 000, Wertp. 3 927 435, unverzinsl. Schatzanweis. des Deutschen Reiches 900 000, Grundbesitz 1 723 200. — Passiva: A.-K. 9 428 580, Deckungskapital der Lebens-Rückversich. 72 633, Prämienüberträge 4 220 390, Schaden-Res. 1 270 272, Guth. and. Versich.-Ges. 223 268, Rückl. für die Kriegsgewinnsteuer 151 380, unerhob. Div. 40 130, Pens.-F. 1 680 755, R.-F. 942 858, Sonderrückl. für aussergewöhnliche Fälle 2 700 000, Wohlfahrts-F. für Beamte 75 559, Einführ. neuer Versich. 250 000, Gewinn 1 197 120. Sa. M. 22 252 947.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Einnahme: Vortrag 230 932, Überschuss aus Feuer-Versich. 1 183 352, do. aus Einbruchdiebstahl-Versich. 7794, do. aus Wasserleitungsschaden-Versich. 1281, zus. 1 192 429 abz. 15 351 Verlust bei Lebens-Rückversich. bleibt 1 177 077, Zs. 240 992, Mieten 82 424, Aktienübertrag.-Gebühren 118. Sa. M. 1 731 545. — Ausgabe: Allg. Verwalt.-Kosten 26 772, Steuern u. Abgaben 143 411, Leistungen zu gemeinnützigen Zwecken 80 561, Abschreib. 15 948, Kursverlust 925, Zahlungen an die öffentl. Kriegsfürsorge, Kriegsteuerungszulagen für Beamte u. Unterstütz. an d. Familien d. zum Heeresdienst eingezog. Beamten 266 806, Gewinn 1 197 120 (davon Div. an Aktionäre 605 000, Verwalt.-Gewinnanteile 97 867, Unterstütz. für Beamte 30 000, Sondervergüt. für Beamte 113 981, Erhö. der Rückl. f. Einführung neuer Versicherungszweige 150 000, do. der Sonder-Rückl. für aussergewöhnl. Fälle 100 000, Vortrag 100 271).

Kurs: In Frankf. a. M. Ende 1901—1917: M. 1700, 1920, 2300, 2300, 2700, 3100, 2625, 2700, 2750, 2775, 2790, 2700, 2490, —*, —, 2100, — per Stück à fl. 1000 mit 20% Einzahl. — In Berlin: Hier selten notiert; Kurs 1906: M. 2950, dann im Dez. 1912: M. 2700. Ende 1913 bis 1917: M. 2300, —*, —, 2100, —.

Dividenden 1901—1917: M. 120, 140, 150, 150, 180, 170, 180, 150, 160, 150, 130, 150, 130, 100, 100, 100, 110 für Aktien Lit. A.: M. 60, 70, 75, 75, 90, 85, 90, 75, 80, 75, 65, 75, 65, 50, 50, 50, 55 für Aktien Lit. B. Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Vors. Dr. jur. Paul Giesler, J. Eisener.

Prokuristen: Th. Koch, Jean Doetsch, F. Schütz.

Aufsichtsrat: Vors. Carl Donner, Stellv. Bankier Otto Hauck, Gen.-Konsul Max Freih. v. Goldschmidt-Rothschild, Max von Grunelius, Alex. Majer, Gen.-Konsul Hugo von Metzler, Justizrat Dr. Friedr. Sieger, Komm.-Rat Eduard Beit von Speyer, Frankf. a. M.: Gen.-Konsul Geh. Komm.-Rat Dr. ing. h. c. Rob. Koelle, Karlsruhe; Jul. Blankenhorn, Müllheim i. B.

Zahlstellen: Frankf. a. M.: Eigene Kasse; Karlsruhe: Sektion des Deutschen Phönix

Frankfurter Allgemeine Versicherungs-Akt.-Ges.

in **Frankfurt a. M.**, Taunusanlage 18. Zweigniederlass. in Berlin.

(Firma bis Ende 1911: Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Akt.-Ges.)

Gegründet: 24./3. 1865 unter der Firma „Frankfurter Glas-Vers.-Ges.“ (eingetr. 17./3. 1870); abgeändert 1870 in „Frankfurter Transport- u. Glas-Versich.-A.-G.“, dann lt. G.-V. v. 20./12. 1886 abgeändert in Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versich.-Akt.-Ges., jetzige Firma wie oben lt. G.-V.-B. v. 9./12. 1911.

Zweck: 1) Versich. der zu Lande oder zu Wasser transportierten Gegenstände, einschl. der Transportmittel und der sonstigen Objekte des Transportversicherungszweigs, gegen Gefahren jeder Art auf dem Transport u. während der Aufbewahrung; 2) Versicherung von Glas, namentlich von Spiegeln u. Spiegelscheiben aller Art, gegen Beschädigung; 3) Versich. gegen Folgen von Krankheiten und von Unfällen sowie von Haftpflichtfällen aller Art; 4) Versich. von Pferden, Wagen u. Geschirren sowie von Kraftfahrzeugen aller Art gegen die Folgen von Krankheiten, Unfällen u. Haftpflichtfällen aller Art; 5) Versich. gegen Schaden durch Diebstahl u. Einbruch; 6) Versich. gegen Wasserleitungsschäden aller Art; 7) Kaut.- u. Garantievorsich.; 8) Versich. gegen Explosion von Dampfkesseln u. maschin. Anlagen; 9) Versich. gegen Betriebs- u. Mietverlust infolge von Sachschäden aller Art; 10) Versich. gegen sonst. Mietausfälle; 11) Versich. gegen jede Art von Feuer-, Blitz- u. Explosionsgefahr; 12) Gewährung von Rückversich. in allen Versicherungszweigen.

Behufs Aufnahme des Lebensversicher.-Geschäfts wurde im Nov. 1911 zwischen der Frankfurter Transport-, Unfall- u. Glas-Versicherungs-Akt.-Ges. u. der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Ges. die Fusion derart vereinbart, dass die Frankfurter Transport-Versicherungs-